

Menschen des Evangeliums

Michael Reeves

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Titel des englischen Originals:

Gospel People: A Call for
Evangelical Integrity
© 2022 by Michael Reeves
Published by Crossway
a publishing ministry of Good
News Publishers
Wheaton, Illinois 60187, U. S. A.
This edition published by
arrangement with Crossway.
All rights reserved.

Übersetzung:

Florian Gostner

Lektorat:

Samuel Wiebe

**Buchgestaltung
und Satz:**

Samuel Hinterholzer

Druck und Bindung:

Finidr

**Wenn nicht anders angegeben,
wurde folgende Bibelübersetzung
verwendet:**

Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelge-
sellschaft, Stuttgart

1. Auflage 2024

Best.-Nr. 8652 071

ISBN 978-3-98665-071-1

E-Book 978-3-98665-072-8

DOI: 10.54291/t664777493

© 2024 Verbum Medien gGmbH,
Bad Oeynhausen
verbum-medien.de
info@verbum-medien.de

Solltest du Fehler in diesem
Buch entdecken, würden wir uns
über einen kurzen Hinweis an
fehler@verbum-medien.de freuen.

Menschen des Evangeliums

Michael Reeves

Verbum Medien

Wie fein und lieblich ist's,
wenn Brüder Seite an Seite für den
Glauben des Evangeliums kämpfen
(in Anlehnung an Ps 133,1).

Für Dan

Inhaltsverzeichnis

- 1 Was sind Menschen des Evangeliums? 7
 - 2 Die Offenbarung durch den Vater 19
 - 3 Die Erlösung durch den Sohn 45
 - 4 Die Wiedergeburt durch den Geist 69
 - 5 Die Wichtigkeit dessen,
Menschen des Evangeliums zu sein 93
 - 6 Unsere Integrität im Evangelium 119
- Anhang 1:
Kann der Evangelikalismus definiert werden? 141
- Anhang 2:
Hat der Evangelikalismus eine Geschichte? 149
- Endnoten 155
- Danksagungen 173

1. Was sind Menschen des Evangeliums?

»Ihr Lieben, da es mich drängt, euch zu schreiben von unser aller Heil, halte ich's für nötig, euch in meinem Brief zu ermahnen, dass ihr für den Glauben kämpft, der ein für alle Mal den Heiligen anvertraut ist.«

Judas 3

Dies ist ein Buch darüber, was es bedeutet, Menschen des Evangeliums zu sein. Mit anderen Worten ist es ein Buch darüber, was es heißt, evangelikal zu sein. Ich glaube, dass wir *aus biblischer Sicht* dafür argumentieren können, dass es wichtig und gut ist, evangelikal zu sein.

Dabei möchte ich keineswegs alles gutheißen, was sich selbst als »evangelikal« bezeichnet. Ganz im Gegenteil! Es scheint, als wäre der Evangelikalismus heute zwar viele Kilometer breit, aber nur ein paar Zentimeter tief. Wie Mark Noll es einmal formulierte: »Der Skandal des evangelikalen Denkens ist, dass es nicht viel evangelikales Denken gibt.« Der Erfolg der Bezeichnung »evangelikal« im 20. Jahrhundert führte dazu, dass immer mehr Menschen

sie für sich in Anspruch nahmen. Das wiederum führte zu einer theologischen Entleerung dieser Bezeichnung. Überall auf der Welt gibt es Menschen, die sich selbst »evangelikal« nennen, ohne an den klassischen evangelikalen Überzeugungen festzuhalten. Hinzu kommt das Problem, dass heute evangelikal zu sein mit ganz bestimmten Gepflogenheiten, politischen Ansichten oder ethnischen Gruppen assoziiert wird.

Mit anderen Worten steht der Evangelikalismus gegenwärtig vor einer Integritätskrise. »Die Evangelikalen« werden sowohl von anderen als auch von sich selbst durch andere Dinge definiert als durch das Evangelium. Um wirklich Menschen *des Evangeliums* zu werden, müssen wir zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren – zu dem Glauben, »der ein für alle Mal den Heiligen anvertraut ist«.

Was sollten wir also darunter verstehen, evangelikal, Menschen des Evangeliums, zu sein? Wir können den Begriff nicht einfach anhand dessen definieren, was wir heute im »Evangelikalismus« sehen. Um den Evangelikalismus richtig zu verstehen und zu definieren, müssen wir tun, was Evangelikale seit jeher getan haben: Wir müssen den Begriff an seine Wortherkunft aus dem »evangel« zurückführen. Der Evangelikalismus wird durch das »evangel« definiert (*euangelion* ist das griechische Wort für »gute Nachricht«). Evangelikale sind »Evangeliums-Menschen« oder »Menschen des Evangeliums«. Manche von ihnen mögen den Begriff »evangelikal« vielleicht nicht, andere hingegen

verwenden diese Bezeichnung, ohne selbst Menschen des Evangeliums zu sein. Doch den Begriff auf eine andere Weise zu definieren, ist eine Verzerrung der eigentlichen Bedeutung des Wortes »evangelikal«. Evangelikal zu sein heißt per Definition, nicht einer bestimmten Ethnie oder Partei anzugehören, sondern dem Evangelium.

Der Evangelikalismus muss also *theologisch* definiert werden. Evangelikal zu sein bedeutet, nicht aus kulturellen oder politischen, sondern aus theologischen und biblischen Überzeugungen heraus zu handeln. Gegenstand des Evangelikalismus ist das Evangelium, das durch die Schrift offenbart ist. Möchte man es technisch ausdrücken, so könnte man sagen: Sein Materialprinzip ist das Evangelium, und sein Formalprinzip ist die Wahrheit und die Überlegenheit der Heiligen Schrift, in der dieses Evangelium gefunden wird. Es ist ein Bekenntnis zur Guten Nachricht von Jesus Christus, die wir in der Bibel finden. Er ist der Kern des klassischen Christentums. Das bedeutet, dass Menschen, die vom Evangelium durchdrungen sind, evangelikal sind – unabhängig davon, ob sie diese Bezeichnung benutzen oder nicht. Es bedeutet jedoch auch, dass jemand, der sich selbst als »Evangelikaler« identifiziert oder von den Medien so bezeichnet wird, aber nicht gemäß dem Evangelium lebt, nicht evangelikal ist. Das bedeutet nicht, dass der Evangelikalismus substanzlos oder verschwommen wäre, sondern vielmehr, dass die Bezeichnung nicht mehr korrekt verwendet wird.